



Landratsamt Kronach · Postfach 15 51 · 96305 Kronach

An alle Bewerber

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen/Sachbearbeiter/-in	Telefon/Telefax/E-Mail	Zi.-Nr.	Kronach,
	26 – 636/3-1 Frau Knauer-Marx	Tel.: 09261 678 233 Fax: 09261 678 211 E-Mail: vergabe_abfall@lra-kc.bayern.de	313	03.11.2021

Abfallwirtschaft;  
Dienstleistungen Abfallwirtschaft – Ausschreibung Abfuhrleistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der obengenannten Ausschreibung liegt eine Bieteranfrage vom 01.11.2021 vor.

## 1) Elektronische Angebotsabgabe in Textform

Gemäß Aufforderung zur Angebotsabgabe, Ziffer 7 soll die Abgabe elektronisch in Textform erfolgen. Die Leistungsverzeichnisse (Angebotsunterlagen - vom Bieter auszufüllen) scheinen jedoch noch aus einer schriftlichen Angebotsabgabe zu stammen. Wir bitten um Bestätigung, dass in den vorhandenen Unterschriftsfeldern ("Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift") die Angabe des Bieters und der Namen der Bevollmächtigten gem. § 126b BGB ausreichend ist.

Antwort:

Es wird bestätigt, dass in den vorhandenen Unterschriftsfeldern die Angabe des Bieters und der Name der Bevollmächtigten gemäß § 126b BGB ausreichend sind.

## 2) Formulare Auftragsverarbeitung

In der Angebotsaufforderung unter B) und C) heißt es, dass das Formular L2441 beim Bieter verbleibt und das Formular L2442 mit dem Angebot einzureichen ist. Auf dem Formular L2442 heißt es dagegen, dass L2442 erst nach Auftragserteilung einzureichen ist. Das Angebotsschreiben (L213) enthält die Festlegung, dass beide Formulare - L2441 und L2442 - mit dem Angebot einzureichen sind. Welche Festlegung gilt? Wir bitten um Überprüfung.

Antwort:

**Dienstgebäude:**  
Güterstraße 18, 96317 Kronach  
**Allgemeine Öffnungszeiten**  
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr  
Di. u. Mi. 13:30 - 15:30 Uhr  
Do. 13:30 - 17:30 Uhr

**Telefon:** 09261 678-0  
**Telefax:** 09261 678-211



**Konten:**  
Sparkasse Kulmbach-Kronach  
IBAN: DE94 7715 0000 0240 0500 54  
BIC: BYLADEM1KUB

**E-Mail:** poststelle@lra-kc.bayern.de  
**Internet:** www.landkreis-kronach.de

VR Bank Oberfranken Mitte eG  
IBAN: DE76 7719 0000 0007 1165 00  
BIC: GENODEF1KU1



Es gilt die Formulierung in der Überschrift des Formulars L2442. Das Formular ist erst nach Auftragserteilung ausgefüllt beim Auftraggeber einzureichen.

- 3) In der Angebotsaufforderung, Ziffer 5.3 heißt es, dass für die Beauftragung mehrerer Lose ein Nebenangebot zugelassen ist. Im Angebotsschreiben (L213), Ziffer 3 ist die Anzahl der Nebenangebote vom AG jedoch schon mit "0" belegt. Welche Festlegung gilt? Wir bitten um Überprüfung.

Antwort:

Nebenangebote sind zugelassen. Die „0“ ist in dem im Vergabehandbuch bereitgestellten Formular L213 vorgedruckt und kann vom Auftraggeber nicht entfernt werden. Die Vorbelegung kann nur überschrieben werden. Die Eintragung der Anzahl der Nebenangebote ist bei Bedarf durch den Bieter vorzunehmen (durch Überschreiben der vorgedruckten „0“).

- 4) Eigenerklärung zur Eignung

In der Eigenerklärung zur Eignung fehlen unter Ziffer III die vom AG verlangten Deckungssummen. Sind diese durch den Bieter zu ergänzen?

Antwort:

Die vom Auftraggeber verlangten Deckungssummen ergeben sich aus Ziffer III.3.8 der Vertragsunterlagen; es handelt sich dabei um Mindestsummen. Der Bieter hat in der Eigenerklärung die Versicherungssummen zu ergänzen (für schon bestehende oder ggf. noch abzuschließende Versicherungen). Diese können höher liegen als vom Auftraggeber gefordert.

- 5) Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung

Auf Seite 24 der Leistungsbeschreibung heißt es unter Ziffer 2.4.3.2 (4), dass die "vorgesehene Lösung für die Sperrmüllabholung(..) in der mit dem Angebot vorzulegenden Beschreibung der Bedienung der Sonderanwesen darzustellen" sei. Dem Angebot ist jedoch keine derartige Beschreibung beizulegen. Wir bitten um Überprüfung.

Antwort:

Im Angebotsschreiben ist auf Seite 1 unter den **Anlagen, die Vertragsbestandteil werden** als erster Punkt das „Leistungsverzeichnis ... mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen“ aufgeführt. Hierzu gehören auch die im Text der Leistungsbeschreibung geforderten Unterlagen (hier: Beschreibung der Bedienung der Sonderanwesen). Die Beschreibung ist daher dem Angebot als gesondertes Dokument beizufügen.

- 6) Einzusetzende Fahrzeuge

In der Leistungsbeschreibung, Seite 8 heißt es unter Ziffer 2.3.4.2 (2), dass "die Fahrzeugflotte sukzessive den steigenden Umwelanforderungen anzupassen" ist. Ist dementsprechend auch das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz – SaubFahrzeugBeschG zu beachten und sind somit für mindestens 10% der Leistungen Nutzfahrzeuge mit alternativen/emissionsfreien Antrieben einzusetzen?

Antwort:

Das Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz - SaubFahrzeugBeschG) gilt ab 02.08.2021. Nach § 6 Abs. 2 gilt für schwere Nutzfahrzeuge der Fahrzeugklassen N2 und N3 eine Quote von 10% von sauberen Nutzfahrzeugen an der Gesamtzahl der beschafften schweren Nutzfahrzeuge. Dabei sind bei Aufträgen nach § 3 Nr. 3 nur die Fahrzeuge zu berücksichtigen, die für die Erbringung der Dienstleistung im Rahmen des betroffenen Auftrags eingesetzt werden sollen (§ 6 Abs. 6). Die Mindestziele sind dabei für den jeweiligen öffentlichen Auftraggeber für den jeweiligen Referenzzeitraum (bis 2025) insgesamt einzuhalten (§ 5 Abs. 1).

Dazu ist festzustellen, dass sich das Gesetz zum einen nicht unmittelbar an den/die Auftragnehmer einer entsprechenden Dienstleistung richtet.

Zum anderen sind für die Erbringung der gesamten ausgeschriebenen Dienstleistung „Abfuhrleistungen“ im Landkreis Kronach deutlich weniger als 10 Fahrzeuge eingesetzt (bezogen auf den Gesamtauftrag). Es ergibt sich damit bei der Anwendung der 10%-Quote auf jeden Fall ein Wert  $< 1$ . Es ist bisher nicht bekannt, wie verfahren werden soll, wenn sich hierbei nicht mindestens der Wert 1 ergibt. Hinzu kommt, dass auch eine losweise Vergabe möglich ist. Einzellose können auch weniger als fünf einzusetzende Fahrzeuge betreffen, sodass sich eine Quote von unter 0,5 ergeben würde. Hier könnte nicht einmal auf 1 aufgerundet werden. Die Quotenregelung kann daher aufgrund des relativ kleinen Auftragsumfangs für die Abfuhrleistungen praktisch nicht umgesetzt werden.

Die Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes sind daher für dieses Vergabeverfahren nicht zu beachten. Die Verantwortung hierfür liegt beim Auftraggeber.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Vergabestelle